

Firmen sparen mit Ökoprofit

Teilnehmer ziehen Halbzeit-Bilanz

Dorsten. Kleine Änderung, große Wirkung: Seit einem halben Jahr versuchen 10 Dorstener Firmen, die Umwelt zu entlasten und so Energie und Kosten zu sparen. Gestern zogen die Teilnehmer des Projekts Ökoprofit Halbzeitbilanz.

Schon rund 1000 deutsche Firmen haben sich an dem in Graz entwickelten Projekt beteiligt. Partner des vom Land geförderten Projekts sind neben der Umweltabteilung der Stadt auch Windor, sowie die Energieagentur und die Effizienzagentur NRW. In zehn Workshops werden die Firmen professionell begleitet. „Es geht darum, einen Prozess für Umweltschutz in Gang zu setzen und dabei Geld zu sparen“, sagt Johannes Auge, einer der Berater. Dabei sei eines klar, ergänzt sein Kollege Jan Sage: „Investiertes Geld haben die Unternehmen schnell wieder heraus.“

Das bestätigt Gereon Pläster von Eon/Ruhrgas. Die 15 000 Euro für eine neue Heizung in Dorsten habe man „nach zwei Jahren wieder raus“, ist der

Mann vom Immobilien-Management sicher.

Doch es geht auch ohne Investition. Die Spitzenlast bei Geräten gesenkt, den Einsatz von Kühlgeräten optimiert und Durchflussbegrenzer in den Toiletten – 800 Euro beim Strom und das Geld für rund 8000 Liter Wasser kann Rupert Strittmatter, Lizenznehmer von McDonald's künftig sparen.

Bewußtsein wecken bei den Mitarbeitern kann sich auszahlen, hat Heinrich Hartmann vom Autohaus Enning erfahren. Bisher mietete er monatlich 4000 Putzlappen, jetzt nur noch 1800. Macht 650 Euro Einsparung. „Das hatte ich mir schwieriger vorgestellt“, sagt der Filialleiter.

Drastisch haben viele auch ihre Abfallkosten reduziert. Durch verbesserte Trennung etwa. Reduzieren geht nicht immer, sagt Thomas Jatzke, Betriebsleiter von Duesberg Medical. „Wir bekommen eine Unzahl verschiedener Gebinde in Kanistern und Kartonnagen. Deshalb setzen wir jetzt Pressen ein. Das reduziert das Volumen erheblich.“



Ihre Betriebskosten haben die Teilnehmer des Ökoprofit-Projektes mit Umweltschutzmaßnahmen gesenkt. Gestern trafen sie sich zum Workshop in der Gesamtschule Wulfen. **WAZ-Bild: Gaux**